

Branchencheck | Estland

Pkw- und Nfz-Markt

Der Verkauf von Fahrzeugen in Estland ist 2020 coronabedingt eingebrochen. 2021 soll sich der Markt etwas erholen. Elektromobilität bleibt ein Nischenthema.

24.06.2021

Von Niklas Becker | Helsinki

Nachdem 2020 ein Rückgang der Neuzulassungen um rund 30 Prozent verzeichnet wurde, prognostiziert der estnische Verkaufs- und Serviceverband von Autos AMTEL für 2021 einen Zuwachs um 10 bis 15 Prozent. Der Verkauf von Elektrofahrzeugen bleibt aufgrund der hohen Anschaffungskosten gering. Zudem fehlt es an einer staatlichen Kaufsubvention. Die Nachfrage nach Plug-in-Hybriden soll laut AMTEL allerdings steigen. Wie bereits 2019 wurde auch 2020 ein starker Einbruch bei den Lkw-Verkäufen gemeldet. 2020 fielen sie um mehr als die Hälfte auf insgesamt 458 Stück. Nach Einschätzung von Scania wird sich der Markt aber zeitnah erholen und die Umsatzzahlen aus den Jahren vor der Krise erreichen.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Stimmung in Estlands Industrie hellt merklich auf](#)

Mehr zu:

Estland

Fahrzeuge / Personenkraftwagen (Pkw) / Nutzfahrzeuge

Branchen

Kontakt

Barbara Kussel

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 356

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.